

Mannheimer Morgen, 28. Juli 2009

Bläser feiern

Die Mannheimer Bläserphilharmonie freut sich über ihr gutes Abschneiden beim weltweiten Bläsermusik-Wettbewerb und peilt die nächsten Ziele an. ► Seite 19



Jubel nach dem Erfolg: Mitglieder der Mannheimer Bläserphilharmonie freuen sich über ersten Platz bei der inoffiziellen Weltmeisterschaft. (Bild: ZG)

Mannheimer Bläserphilharmonie: Erster Platz in Kerkraade

Musiker jubeln über ihren Sieg

Von unserem Redaktionsmitglied
Peter W. Ragge

Das nächste Ziel ist der Gardasee: 2010, bei dem internationalen Bläserorchesterwettbewerb „Flicorno d'oro“ („das goldene Flügelhorn“) in Riva wollen sie wieder teilnehmen – die Mitglieder der Mannheimer Bläserphilharmonie. Am Wochenende hatten sie beim World Music Contest (WMC) in Kerkraade (Niederlande) einen ersten Preis mit Auszeichnung erhalten (wir berichteten in „Sonntag aktuell“).

„Ich bin sehr glücklich und auch ein bisschen erleichtert, dass das Orchester so gut mitgemacht hat“, freute sich Dirigent Markus Theinert. Er habe seine Musiker zwar „auf jeden Fall zum oberen Drittel des Teilnehmerfelds gezählt“, so der Dirigent: „Aber Wettbewerbe sind immer eine Ausnahmesituation, es sind immer auch Glück und Zufall im Spiel“, räumte er ein.

„Sozialer Effekt“

Doch mit 91,58 (von 100 möglichen) Punkten hat das Orchester in der I. Division des Wettbewerbs für sinfonische Bläserorchester sein gutes Ergebnis von 2001 sogar noch verbessern können. In der vierzigjährigen Geschichte des Wettbewerbs erreichte in dieser Division (sprich: Schwierigkeitsstufe) kein deutsches Orchester jemals eine höhere Punktzahl. In ihrer Wertungsgruppe konkurrierten die Mannheimer mit 23 anderen Orchestern aus fast allen westeuropäischen Ländern, aber auch aus Singapur.

Dabei waren die Rahmenbedingungen nicht einfach. Die Probe am Vorabend musste in der Jugendherberge in Monschau stattfinden. „Der Raum war extrem klein für ein so großes Orchester, wir hatten nicht

Bläsermusik

■ Der nur alle vier Jahre stattfindende World Music Contest (WMC) in Kerkraade ist für sinfonische Bläserorchester der weltweit bedeutendste Wettbewerb, weshalb er als inoffizielle Weltmeisterschaft gilt.

■ Die – aus der Musikschule hervorgegangene, aber längst selbstständige – Mannheimer Bläserphilharmonie (MBP) besteht aus 80 ambitionierten Musikern im Alter von 14 bis 35 Jahren, Schülern, Studenten, Auszubildenden und Berufstätigen. pwr

einmal Platz, das ganze Schlagwerk aufzubauen“, erzählt Theinert. Aber „die sehr intensive Vorbereitung schweißte die Truppe zusammen“, hebt er hervor: „Das Ziel, an einem so großen Wettbewerb teilzunehmen, motiviert dabei auch für längere Probenphasen.“ Ein weiterer großartiger sozialer Effekt sei, dass die Mannheimer Orchester aus aller Welt treffen.

Dabei sei „der musikalische Zusammenhalt toll“, hat Bernhard Schillinger, Vorsitzender des Trägervereins der Mannheimer Bläserphilharmonie, fasziniert beobachtet: „Jeder applaudiert auch für den anderen. Das zeigt, dass die musikalischen Vereinigungen von hohem gegenseitigem Respekt und einem großen Zusammengehörigkeitsgefühl geprägt sind“, so Schillinger. „Das Wir-Gefühl ist wunderbar. So etwas wünscht sich jeder Vereinsvorsitzende“, lobte er die Stimmung beim World Music Contest als „ganz großartig“. Mit etwa 30 Mannheimer Unterstützern hatte er das Orchester auf die Reise in die Niederlande begleitet – und dann natürlich den großen Erfolg gefeiert.



Mannheimer Morgen, 28. Juli 2009

Bläser feiern

Die Mannheimer Bläserphilharmonie freut sich über ihr gutes Abschneiden beim weltweiten Bläsermusik-Wettbewerb und peilt die nächsten Ziele an. > **Seite 19**

Mannheimer Bläserphilharmonie: Erster Platz in Kerkrade

Musiker jubeln über ihren Sieg

Von unserem Redaktionsmitglied **Peter W. Ragge**

Das nächste Ziel ist der Gardasee: 2010, bei dem internationalen Blasorchesterwettbewerb "Flicorno d'oro" ("das goldene Flügelhorn") in Riva wollen sie wieder teilnehmen - die Mitglieder der Mannheimer Bläserphilharmonie. Am Wochenende hatten sie beim World Music Contest (WMC) in Kerkrade (Niederlande) einen ersten Preis mit Auszeichnung erhalten (wir berichteten in "Sonntag aktuell").

"Ich bin sehr glücklich und auch ein bisschen erleichtert, dass das Orchester so gut mitgemacht hat", freute sich Dirigent Markus Theinert. Er habe seine Musiker zwar "auf jeden Fall zum oberen Drittel des Teilnehmerfelds gezählt", so der Dirigent: "Aber Wettbewerbe sind immer eine Ausnahmesituation, es sind immer auch Glück und Zufall im Spiel", räumte er ein.

"Sozialer Effekt"

Doch mit 91,58 (von 100 möglichen) Punkten hat das Orchester in der 1. Division des Wettbewerbs für sinfonische Blasorchester sein gutes Ergebnis von 2001 sogar noch verbessern können. In der vierzigjährigen Geschichte des Wettbewerbs erreichte in dieser Division (sprich: Schwierigkeitsstufe) kein deutsches Orchester jemals eine höhere Punktzahl. In ihrer Wertungsgruppe konkurrierten die Mannheimer mit 23 anderen Orchestern aus fast allen westeuropäischen Ländern, aber auch aus Singapur.

Dabei waren die Rahmenbedingungen nicht einfach. Die Probe am Vorabend musste in der Jugendherberge in Monschau stattfinden. "Der Raum war extrem klein für ein so großes Orchester, wir hatten nicht einmal Platz, das ganze Schlagwerk aufzubauen", erzählt Theinert. Aber "die sehr intensive Vorbereitung schweißt die Truppe zusammen", hebt er hervor: "Das Ziel, an einem so großen Wettbewerb teilzunehmen, motiviert dabei auch für längere Probephasen." Ein weiterer großartiger sozialer Effekt sei, dass die Mannheimer Orchester aus aller Welt treffen.

Dabei sei "der musikalische Zusammenhalt toll", hat Bernhard Schillinger, Vorsitzender des Trägervereins der Mannheimer Bläserphilharmonie, fasziniert beobachtet: "Jeder applaudiert auch für den anderen. Das zeigt, dass die musikalischen Vereinigungen von hohem gegenseitigem Respekt und einem großen Zusammengehörigkeitsgefühl geprägt sind", so Schillinger. "Das Wir-Gefühl ist wunderbar. So etwas wünscht sich jeder Vereinsvorsitzende", lobte er die Stimmung beim World Music Contest als "ganz großartig". Mit etwa 30 Mannheimer Unterstützern hatte er das Orchester auf die Reise in die Niederlande begleitet - und dann natürlich den großen Erfolg gefeiert.

Bläsermusik

- Der nur alle vier Jahre stattfindende World Music Contest (WMC) in Kerkrade ist für sinfonische Blasorchester der weltweit bedeutendste Wettbewerb, weshalb er als inoffizielle Weltmeisterschaft gilt.
- Die – aus der Musikschule hervorgegangene, aber längst selbstständige – Mannheimer Bläserphilharmonie (MBP) besteht aus 80 ambitionierten Musikern im Alter von 14 bis 35 Jahren, Schülern, Studenten, Auszubildenden und Berufstätigen. pwr

Bildunterschrift:

Jubel nach dem Erfolg: Mitglieder der Mannheimer Bläserphilharmonie freuen sich über ersten Platz bei der inoffiziellen Weltmeisterschaft.

Bild: zg